

Es war Morgen auf dem Teppich vor der Couch. Nackt und bedeckt mit unserem eigenen Dreck und unseren Flüssigkeiten, liegen wir da. Ich schlief fast die ganze Zeit halb über Chris liegend. Gerade bewegte sich mein Schwanz wieder. Sanft zog er sich durch Chris seinen schmutzigen haarigen Arsch. Meine Augen waren immer noch geschlossen. Ich genoss das Gefühl der Vertrautheit, das ich mit diesem total Fremden hatte. Ich denke, dass ich ihn weckte, weil er begann seinen Arsch zurück auf meinen Hahn zu schleppen. Automatisch bewege ich mich mit ihm. Er dreht seinen Kopf zu mir, und ich bemerke, dass ein großer Ring von Scheiße um seine Lippen herum schmierte. Ich vergaß, dass mein Gesicht wahrscheinlich auch einige Bremsspuren hat. Sobald Chris seine Augen öffnete, denke ich, dass er die Scheiße auf meinem Gesicht sah, weil er sofort begann an meinen Kiefer zu lecken und zu saugen. Ich war im Schweinehimmel, da wir unser dreckiges Morgenspiel genossen, als wir plötzlich von einem Pochen an der Haustür unterbrochen wurden.

Ich ergriff schnell mein Hemd, das auf dem Boden neben uns lag. Aber bevor jeder von uns passend reagieren konnte, wurde schon die Tür geöffnet und Joey kam ins Zimmer gelaufen. - Joey ein anderer Kumpel von Chris. - Chris stand langsam auf... Joey war nicht von der Sauerei erschreckt was sich in diesem Zimmer befand. Das beruhigte mich. Joey ging direkt auf Chris zu und umarmte ihn. Chris küsste ihn mit seinem Scheiße beschmierten Gesicht. Joey sah mich nicht einmal an, noch nicht mal schien er meine Gegenwart zu bemerken. Er machte mit seinem Gruß an seinem Kumpel weiter. Ich setzte mich auf und besah mir diesen Joey genauer. Joey war nicht sehr groß. Er wirkte fast wie ein kleiner Junge. Er war sehr entzückend mit braunem zotteligem Haar. Er trug keine Socken oder Schuhe, kein Hemd und nur eine Schweißhose, wie für ein Kleinkind gemacht. Es war aber eine Stoff-Trainingshose, die man kurz über den Knien abgeschnitten hatte. Sie war wirklich dreckig und roch entsprechend. Joeyes Körper sah aus, als hätte er sich seit Jahren nicht mehr gewaschen. Er sah wie ein schmutziger Hinterwäldler aus, den du mit einem Schild um den Hals "füttert das Kind" auf Straße siehst. Ich bewunderte diesen Jungen, der den Chris wie einen Papa verehrte, auch und gerade weil er selber so schmutzig herumlief. Bevor ich Joey vorgestellt werden konnte, kam Lamar von seiner Nacharbeit nach Hause. Er hatte Kaffee und Donuts dabei. Anscheinend hat Chris es so arrangiert das Joey auch am Morgen erscheint. Lamar sah sich die Mitleid erregende Szene der Verderbtheit im Wohnzimmer an und gluckste. Er fragte, ob wir eine gute Zeit letzte Nacht hatten. Chris sah mich an und nickte. Chris machte auch keinem Versuch seinen schmutzigen Körper zu bedecken, oder ihn noch sauber zu machen. Ich saß auf dem Boden und beobachtete wie sich die Ereignisse entfalteten, bis ich vom Rest der Gruppe entdeckt wurde. - Lamar aß gerade einen Donuts und trank Kaffee am Esstisch, direkt neben dem schmutzigen Stapel Unterwäsche. Beiläufig sagte er, dass er pissen muss. Er zog seinen Dicken aus der Hose heraus und ließ es auch direkt laufen. Der Strahl war so heftig, das er den daneben sitzenden Joey traf. Der grummelte etwas und riß dann sein Maul weit auf, in Erwartung seine Belohnung für diesen Morgen zu bekommen, da er doch so ein guter Junge ist. Ich saß an der anderen Ecke am Tisch und genoß diese geile Szene. Lamar ließ einen dunklen beißenden Pissstrom auf den Gesicht schießen. Joey zuckte kurz, als ihn die Pisse traf, ließ aber schließlich den heißen Strom in seinen Mund gehen und schluckte auch alles runter. Ich sah mir alles an und merkte, auch ich muss gerade wirklich heftig pissen und wollte es auch schon in meine Unterhose laufen lassen. Während Lamar in den Mund von Joey pisst, wandte er sich nonchalant an mich und fragte, ob ich jemals so einen Schwanzlutscher hatte wie Joey. Ich antwortete, dass ich so einen Jungen noch nicht hatte, da ich bisher nur auf richtig versaute Kerle stehe.

Nachdem Lamar damit fertig wurde in den Mund von Joey zu pissen, machte er einen großen Bissen in einen Donut, dabei hing sein deutlich erregter Penis aus der Hose. Lamar war nicht der attraktivste schwarze Typ, doch durch seine Ghettokleidung hat er doch den besonderen Reiz. Er hat eine sehr breite Nase, tief liegende Augen und Akne Narben. Aber sein großer voller Mund ist das was mich anmacht. Ich wollte auf jenen großen saftigen Lippen saugen, Ich bewunderte ihn, während er stolz mit seinem heraushängenden Penis umher ging und sich dann setzte. Wir anderen Futterten auch die große Menge an Donuts. Erst jetzt fragte Joey Chris wer ich war. Ich antwortete, dass ich der Freund Chris bin und ich vorhatte das Wochenende mit ihnen zu spielen. Er sah Chris an und schien irgendwie enttäuscht darüber zu sein, da er an diesen Wochenende mit Sexspielzeugen alleine spielen wollte. Chris versicherte ihm, dass ich ein netter Typ bin und genauso gerne mit den anderen Dingen spielen werde. Joey lächelte, sah mich an und sagte "ich bin froh das du mit den gleichen Sachen spielst, wie wir " dabei er ergriff meinen Schwanz und sagte, "dies wird sich wirklich gut anfühlen, ich wette das er eine große Menge Cum spritzen wird". Ich konnte sagen, dass er auch noch meinen großen schweren Ballsack bewunderte. - Ich sah Joey an und sagte, "er wird eine sehr große heiße Last in dein Arschloch spritzen, magst du das"? Joey sagte "es ist natürlich der beste Teil beim Sexspiel". Ich war verliebt, diese Jungenschlampe machte gerade meinen Hahn steinhart, und ich war im Himmel. Er beendete seinen Donut und Chris gab mir einen Kaffee. Ich fragte, ob es in Ordnung ist eine zu rauchen. Chris störte es nicht. Er räumte den Tisch, wo ich jetzt erkannte, auf dem Tisch klebte alte Scheiße. - Joey durfte nicht rauchen. Er saß auf meinem Schoß und inhalierte den Rauch. Er fragte, ob ich nicht den Rauch direkt in sein Gesicht blasen könnte. Ich kam ihm entgegen und er inhalierte tief. Ich nahm einen weiteren Zug. Joey brachte seinen Mund auf meinen, und wartete darauf, dass ich ausatme. Ich blies eine nette Portion von Rauch in seinen Mund, und er begann seinen Arsch primitiv über meine Beine zu reiben und zu jammern, während er seinen Atem anhielt. Joey sagte es uns, das er es liebt gezwungen zu werden den Rauch in seinen Mund zu bekommen. Ich weiß, dass es bei einigen ein erotisches Gefühl auslöst. Und manche scheint es zu geben, wenn sie Zigarettenrauch einatmen, dass sie davon recht bald kacken müssen. Vielleicht musste Joey nun auch bald kacken. Wie Joey und ich vertrauter wurden, stand Chris im Hintergrund, fummelte sich in seinem nackten haarigen Arschloch herum. Er nahm so seinen Moschus auf seine Hand, an der er dann schnüffelte und schmeckte. Er brachte seine Hand zum Mund von Joey, und Joey begann konzentriert auf den schmutzigen Fingern zu lecken. Joey erregte es. Er sprang auf und lief zu Chris, hockte sich hinter ihm und begann an seinem haarigen geilen Butthole zu lecken. Joey schlürfte und schnüffelte an das was sich in dem verschissenen Arschloch befand. Währenddessen beobachtete ich in totaler Verderbtheit. Chris drehte sich so dass ich auch seinen Arsch und den Jungen beim lecken zusehen konnte. Chris bückte sich mehr und lobte seinen Jungen dafür, dass er solch einen guten Dienst macht. Joey zeigte uns sein frisch mit Scheiße gebräuntes Gesicht und sagte, wie sehr er es liebt. Er hatte die ganze Woche darauf gewartet einen Geschmack von seinen Arsch zu bekommen.

Joey war wie ein Schüler, aber hat das Vokabular eines Seemanns. Er fluchte einen Sturm der schmutzigen Worte. Es war unglaublich heiß, der Vulgarität von seinem Vokabular zu zuhören. Ich setzte mich zurück und wichste mich inbrünstig, schnüffelte dabei an einer schmutzigen Unterhose, die auf dem Tisch lag. Joey wandte sich mir zu und bemerkte, dass die Unterhose, an der ich schnüffelte, sein eigene war. Er kicherte und fragte, ob ich den Geruch seines schmutzigen Arsches mag. Ich nickte und sagte, dass es noch geilere gibt, direkt am Arsch einer Person zu riechen. Er kicherte und hob seinen Short zwischen den Beinen an, so dass ich sehen konnte, was sie versteckt. Er trug keine Unterwäsche, und ich konnte seinen süßen runden Po sehen. Ich ging auf meine Knie und rutschte zu Joey rüber. Joey bemerkte was ich vorhabe.

Er bückte sich und sein Stoff bedeckter Arsch kam mir entgegen. Ich sah, dass sein Short an der Stelle mehr als braun ist. Er muss also vorhin doch schon etwas gekackt haben und das auch nicht zum ersten Mal in diesen Short. Ich drücke meinen offenen Mund auf den Stoff und begann den Geruch des pikanten ungewaschenen Jungen Arsches zu inhalieren. Er hatte dieselben Hygienegewohnheiten wie Chris. Ich war dankbar. Inzwischen gab Chris Joey mehr Zugang zu seinen schmutzigen Hintern.

Der Geruch des Arschlochs des jungen Joeys berauschte mich. Ich begann meine Zunge tiefer in seinen abgetragenen Short zu stoßen. Bald ergriff ich den Hosenbund und zog ihn langsam von seinem Arsch herunter. Ich wünschte mir, dieser Moment würde noch lange so sein. Schließlich lag sein Arsch frei. Nicht nur aus dem Loch blinzelte ein Stück Kacke, der ganze Arsch war genauso schmutzig, wie ich es bei Chris gestern sah. Ich keuchte von dem Gestank. Chris lachte und er sagte, dass Joey mir noch mehr von allem geben soll. Das Loch von Joey dehnte sich heraus und furzte mit die Arschgase entgegen. Der Geruch war so stark, das ich sofort meine Nase tief ins Loch stieß. Das Loch dieses Jungen war bereits so ruiniert, das es kaum noch in der Lage war, die Kacke darin zu halten. Sie kam einfach heraus, wenn der Darm voll ist. Joey wurde von Lamar schon vor Jahren so intensiv und heftig gefickt, das seine Möse als dicke Wülste heraus hing. Ich wurde in diesem Moment von Emotion übermannt. Das war die Steigerung für dieses saugeile Wochenende. Ich konnte so meine Zunge bis tief in die Rosette schieben. Ich hörte wie Joey auf meinen Zungenangriff reagiert. Er gurte... als ich über sein ranziges Loch lecke. Wir waren beide im Himmel und waren uns nicht bewußt, welche Ereignisse um uns herum stattfanden. Ich bat Joey, sein Butthole noch mehr heraus zu drücken. Er tat es und noch einmal furzte er und es schob sich eine harte braune Wurst mit heraus. Ich zog mein Gesicht von seinen Eingeweiden weg und besah mir die offene Rosette, aus der jetzt eine Kackewurst heraus kam. Ich leckte an dieser Scheiße. Sie schmeckte lecker... der Geschmack berauschte. Ich ging mehr von Loch weg, so dass ich den obszönen Anblick von ihm bewundern konnte, wie er die losen Arschlippen rausdrückt.

Gut, ich war nahe bei cumming, und ich brauchte eine Entlastung, so dass ich beschloss, den Sprung in den finsternen Abgrund von diesem Jungen zu nehmen. Das Loch wollte gefickt werden. Ich rollte mir noch ein Gummi bis über meine Bälle über und dann konnte es losgehen. Joey machte ein lautes tiefes heiseres Ächzen, wie ich eindrang. Die Art von Ächzen hat nichts mit Schmerz zu tun. Es war die Zufriedenheit gefickt zu werden. Joey schrie "fick mich, fick mich schwer, vergewaltige meinen Kätzchenbau" Ich zog ganz raus und tauchte mehrmals recht tief ein, und wühlte die Scheiße in seinen Därmen richtig durch. Joey bat mich, ihn schwerer zu ficken, und er bat mich schneller "sein Loch zu zerstören". Sein Arschloch war lose, aber sein Inneres war immer noch fest, da darin noch die ganze Kacke steckt. Sein Loch fühlte sich mehr wie eine nasse samtige Saugmaschine an. Ich platziere mich so auf Joeys Rücken, damit ich nicht nur tiefer ficken konnte, sondern ich konnte auch Joey dabei küssen. Als ich an seinem Mund saugte, stank der nach dem Arschloch von Chris - dem Ziehvater Chris entsprechend... Ich hatte nicht mehr darauf aufgepasst, was er die ganze Zeit gemacht hat. Er kehrte gerade ins Wohnzimmer zurück und sah wie ich Joey fickte. Chris man seinen Pisser in die Hand und begann zu pissen. Der Strom traf Joey und mich gleichermaßen. Joey versuchte sich von dem Pissangriff abzuwenden, was ihm aber nicht so gut gelang, da ich ihn so fest umklammert hielt. Die Bewegung dabei spürte ich bis in meinen Schwanz. Ich war beinahe so weit zu kommen. - Chris beendete sein Pissen und Joey dankte ihm für das Vergnügen. Chris kündigte an das, das war nicht das einzige Vergnügen was es heute zum Frühstück geben wird. Ich begann meinen Fick zu verlangsamen, da ich jetzt noch nicht abspritzen wollte. Ich nahm an, dass Chris seine Scheiße auf mich und Joey abladen will. Joey legte sich auf seinem Rücken und ich blieb auf

meinen Knien in der Nähe. Chris hockte sich auf Joeys Gesicht und ein riesiger Furz war überdeutlich zu hören. Joey jammerte mit Erwartung. Ich sah es genau. Joey hatte seinen Mund weit offen und ein gewaltige Ladung wässrige Ladung Kacke ging über das Gesicht des Junge hernieder. Joey begann zu würgen, behielt aber seinen Mund offen um die festeren Stücke erst mal im Mund zu sammeln. Die schluckte er dann auch. Wie Chris sich ausgekackt hat, drückte Joey sein Gesicht ganz tief in die Arschspalte, wodurch sich die restliche Kacke als zäher Schmier über alles verteilte. Chris beugte sich zu mir rüber und leckte mein Gesicht sauber, wo sich noch der Scheißschmier befand, der sich seit Stunden auf meinem Gesicht befand. Währenddessen rumpelte es in meinem Arsch. Ich schieß mich ein und dabei fickte ich Joey. Ich konnte es nicht noch länger zurückhalten. Ich kündigte es an, dass ich bereit bin zu kommen. Chris sagte dazu "gib dem Jungen deine Saat, mach es auf dieselbe Weise wie du es in deinen Arsch bekamst." Schnell riß ich das Kondom ab und stieß wieder ins Loch.

Joey schrie und kreischte, und bettelte für mein Sperma. "Gib mir deinen Cum Tony, ich brauche dein Cum. Bitte, ich liebe es, wenn ich cum in meinem Arsch habe. Es macht mich geil!" Dann sah ich bei Joey, wie sein Schwanz zuckte und direkt mit mir zusammen seinen Saft versprühte. Ich zog meinen heraus und lud noch ein weitere Ladung Samen direkt auf Schwanz von Joey. Ich fiel nach vorne und blieb auf Joey liegen. Es fühlte sich so an, als hätten wir drei gerade zusammen den größten Orgasmus aller Zeit gehabt. Und das Beste dabei war noch für mich, ich hatte mir dabei in die Hose geschissen! Ich rollte erschöpft neben Joey. Ich leckte gerade die Scheiße von seinem Gesicht, als Chris zwischen den Beinen von Joey erschien. Sofort war sein Gesicht bis tief in der Spalte vergraben. Dann hörte man ein schmatzen. Es bedeutet, Chris säubert nicht nur den Arsch von Joey, er will genauso wie bei mir gestern den Samen von dort ablecken. Der Blick auf dem Gesicht von Joey war reine Ekstase. Offensichtlich war der Junge es nicht gewohnt, das man ihn nach einem saugeilen Abgang nicht nur das Gesicht sauber leckt, er bekam auch die schmutzige Rosette ausgeleckt. - Ich fragte mich gerade, wie lange es dauern mag, bis sein Arschloch wieder so schmutzig sein wird. Ich vermute, schon Morgen wird er wieder kacken und alles geht in die Hose, wo es dann wieder tagelang am Arsch kleben wird. Oder es findet sich wieder einer, der ihn den Arsch fickt und sauber leckt... - wir blieben noch sehr lange auf dem Boden liegen. Auch den nächsten Tag ging keiner von uns duschen, oder anderen Sachen anziehen. Ich tat es erst, als ich dann wieder zu mir nach Hause fahren musste. Ich bin mir sicher, ich werde Chris mit seine „Jungs“ sobald als möglich wieder besuchen. Und dann sauen wir wieder...